EMS

Leistungsstarke Scaler zur Zahnsteinentfernung

Piezon 250 und Piezon 150 sind die Familienmitglieder von EMS zur Zahnsteinentfernung. Die leistungsstarken Dentalscaler begnügen sich mit der Stellfläche eines DIN-A5-Blattes, sind mit allen EMS Swiss-Instruments kompatibel und punkten mit einem geringen Gewicht unter einem Kilogramm. Der große, ergonomische Leistungsregler macht es besonders leicht, die 35 Leistungsstufen intuitiv und präzise einzustellen oder das Gerät ein- bzw. auszuschalten. Die sechs rund um die Spitze des Handstücks angeordneten Leuchtdioden leuchten bei Bedarf für 20 Sekunden den Mundraum taghell aus. Das Ergebnis: Exzellente Sicht auf den Behandlungsbereich erleichtert die Diagnose – ganz ohne Instrumentenbewegungen und Spülung.
Die multifunktionalen „Power Packs" verfügen beide über ein Indikationsspektrum vom Scaling, über Endodontie, Kavitätenpräparation bis hin zu konservierenden Maßnahmen. Einziger Unterschied: Der Piezon 150 wird an einen vorhandenen Wasseranschluss angeschlossen, der Piezon 250 arbeitet autonom je nach Wunsch mit einer 350- oder 500-Milliliter-Flasche für Spülflüssigkeit.

EMS Electro Medical Systems GmbH
Tel.: 089 427161-0
www.ems-dental.com

EMS
[Infos zum Unternehmen]

NSK

Sichere und **effiziente** subgingivale **Plaqueentfernung**

Auf Basis jahrzehntelanger Erfahrungen in der Strömungslehre, die in der Turbinenentwicklung gewonnen wurden, ist es NSK gelungen, eine sichere und höchst effiziente Spraydruckmethode zu entwickeln, welche die schnelle und präzise Entfernung von Biofilm im subgingivalen Bereich ermöglicht.

Die Kombination aus der grazilen Perio-Mate Düse mit einer schlanken, flexiblen Plastikspitze macht die subgingivale Behandlung nicht nur sicherer, sondern bietet dazu auch eine außerordentliche Sicht und überragendes Handling. Denn die Form der hygienischen Düsenspitze (Einmalprodukt) ist anwenderfreundlich und ermöglicht einfachen Zugang in die Zahnfleischtaschen und eine für den Patienten sowie auch für den Behandler komfortable Behandlung. Diese Eigenschaften machen den Perio-Mate zum Instrument der Wahl für die Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis.

NSK
[Infos zum Unternehmen]

NSK Europe GmbH
Tel.: 06196 77606-0
www.nsk-europe.de

Sunstar

Professionelle **Plaquekontrolle**

Die Zahlen der DMS IV zur Prävalenz von Gingivitis und Parodontitis sind alarmierend: Plaque und lokale Entzündungszeichen der Gingiva können bei fast 100 % der Kinder und Jugendlichen beobachtet werden. Zeichen einer moderaten Parodontitis zeigen 12,6 % der Jugendlichen, 52,7 % der Erwachsenen und 48,0 % der Senioren. Der häufigste Auslöser ist unzureichende Mundhygiene, die zu übermäßigen bakteriellen Plaqueansammlungen auf Zähnen und Zahnfleisch führen kann – und diese wiederum zu Entzündungen.
Die GUM® PAROEX® 0,06 % Zahnpasta und Mundspülung unterstützen die tägliche Mundhygiene optimal durch ihre wirksame Zusammensetzung: Während Chlorhexidin (CHX) das Wachstum und die Vermehrung von Bakterien bekämpft, neutralisiert das antibakterielle Cetylpyridiniumchlorid (CPC) von Bakterien freigesetzte Toxine. Dieses zweifach starke Schutzsystem beugt so entzündlichen Munderkrankungen effektiv vor.

Sunstar
[Infos zum Unternehmen]

Sunstar
Deutschland GmbH
Tel.: 07673 885-10855
www.gum-professionell.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Dr. Liebe

Dreifachschutz im Mund

Fast 90 Prozent der Bevölkerung leiden an Parodontitis und Karies. Mit Aminomed haben die auslösenden Risikokeime keine Chance. Das in der medizinischen Kamillenblütenzahncreme enthaltene Paket an natürlichen, entzündungshemmenden Wirkstoffen beugt dem Entstehen von Zahnfleischentzündungen vor und fördert die Regeneration des Zahnfleisches. Die Zahncreme kombiniert hochwertige Wirkstoffe wie Kamillenblüten-Extrakt mit ätherischen Ölen, zum Beispiel Menthol, Eucalyptol sowie Eugenol. Die optimale Therapeutik der Mundhöhle wird durch die einzigartige Kombination von hochwertigen, natürlichen Wirkstoffen wie Panthenol (Provitamin B5) und Bisabolol (entzündungshemmender Bestandteil der Kamille) erzielt. Diese Wirkstoffkombination sorgt für reinen Atem und entfaltet zudem entzündungshemmende Eigenschaften.

Aufgrund ihrer Sanftheit (RDA-Wert: 50) reinigt Aminomed zum Beispiel freiliegende Zahnhälse ebenso schonend wie effektiv und ist auch für die Reinigung sensitiver Zähne geeignet. Ihr spezielles Doppel-Fluorid-System aus Aminfluorid und Natriumfluorid sorgt für eine optimale Bioverfügbarkeit, schließt kleine Kanäle und wirkt desensibilisierend und ist daher auch bei empfindlichen Zähnen geeignet. Xylitol hilft zusätzlich aufgrund seiner antikariogenen Wirkung gegen Karies.

Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
Tel.: 0711 7585779-11
www.drliebe.de

TSpro

Neuer Handgriff für die **Zungenreinigung zu Hause**

Seit Oktober letzten Jahres erobert der TS1 Zungensauger die Zahnarztpraxen in Deutschland, Österreich und Schweiz. Ab sofort gibt es den Handgriff für den TS1 – für die nachhaltige Zungenreinigung zu Hause. In der Praxis darf der TS1 Zungensauger nur als Einwegprodukt angewendet werden. Zusammen mit dem Handgriff ist er jedoch die ideale Ergänzung, um das Thema Zungenreinigung auch zu Hause fortzuführen – und gleichzeitig eine Möglichkeit, den TS1 nachhaltig zu verwenden. Nach der Behandlung wird der TS1 einfach vom Speichelzieher abgezogen und unter fließendem Wasser abgespült, dann auf den Handgriff gesteckt, bis er einrastet. Schon hat der Patient einen hochwertigen Zungenreiniger für zu Hause und der Zahnarzt ein Kundenbindungsinstrument.

Mit der genoppten Seite kann die Zunge mit einem Zungengel oder einfacher Zahnpasta aufgeschäumt werden, durch Abziehen mit der Lamellenseite wird die Zunge dann effizient gereinigt. Danach nur noch abspülen – und fertig ist der TS1 für die nächste Anwendung zu Hause. Genau wie eine Zahnbürste kann der TS1 ca. sechs bis acht Wochen benutzt werden, bevor er aus hygienischen Gründen entsorgt werden sollte.

TSpro GmbH
Tel.: 0721 94249857
www.ts-1.com

SymbioVaccin

Ätherische Öle nach Parodontitisbehandlung

Der subgingivale Biofilm fördert Entzündung und Zahnlockerung bei einer Parodontitis. Eine mechanische Reinigung – Zahnsteinentfernung und Wurzelglättung – reduziert die Zahl der pathogenen Bakterien deutlich, aber nicht vollständig. Deshalb ist es notwendig, zusätzlich antimikrobiell wirkende Substanzen einzusetzen. Dazu zählen lokale und systemische Antibiotika, Photodynamische Therapie, Laser, Povidon-Iod und Chlorhexidindigluconat.

Auch ätherische Öle besitzen eine antibakterielle Wirkung. In einer randomisierten Doppelblindstudie benutzten die Patienten (46 Patienten zwischen 40 und 65 Jahren mit moderater Parodontitis) nach Scaling und Wurzelglättung entweder eine Mundspülung mit ätherischen Ölen (Parodolium®) oder ein Placebo. Insgesamt verbesserten sich in beiden Gruppen die untersuchten klinischen Werte und die Gesamtmenge der Bakterien nahm ab. Allerdings besserte sich der Attachment Level in der Parodolium®-Gruppe nach drei und nach sechs Monaten deutlich stärker als in der Vergleichsgruppe. Nach drei Monaten war die Sondierungstiefe in der Parodolium®-Gruppe tendenziell weniger tief und es blutete bei Sondierung deutlich weniger als in der Placebo-Gruppe.

Von den untersuchten Bakterien nahmen nach drei Monaten insgesamt fünf Leitkeimarten stark ab, wobei Parodolium® vor allem bei *Treponema denticola* und *Fusobacterium nucleatum* deutlich stärker wirkte. Die Bakterienart *Tannerella forsythia* war in der Parodolium®-Gruppe nach sechs Monaten immer noch deutlich vermindert. In der Kontrollgruppe war sie zwar nach drei Monaten verringert, hatte sich nach sechs Monaten aber wieder vermehrt. Die Reduktion von *Fusobacterium nucleatum* in der Parodolium®-Gruppe ist deshalb bedeutsam, weil die Art die Ansiedlung anderer schädlicher Parodontitiskeime wie *Tannerella forsythia* und *Porphyromonas gingivalis* im Biofilm fördert.

Parodolium® mit seinen ätherischen Ölen ist daher besonders geeignet, eine Parodontitisbehandlung gezielt zu unterstützen. Betroffene können die Mundspülungen direkt beim Zahnarzt kaufen oder auf www.parodolium.de bestellen.

SymbioVaccin GmbH
Tel.: 02772 981-191
www.symbiovaccin.de

Emmi Ultrasonic

Gründlichste Reinigung **dank Ultraschall**

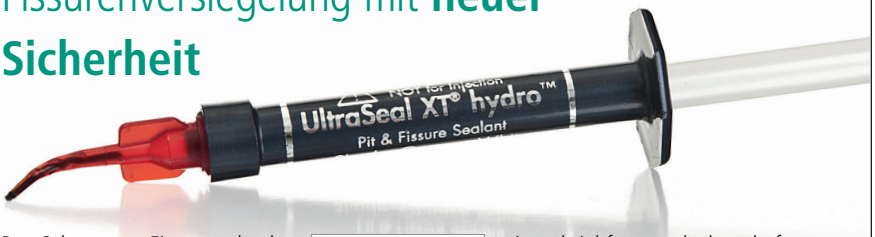
Gesund beginnt im Mund. Denn eine wirkungsvolle Zahn- und Mundhygiene ist nicht bloß die beste Prophylaxe gegen Karies, Parodontitis oder andere Erkrankungen des Zahnapparats und Mundraums, sondern auch eine wichtige Gesunderhaltungsmaßnahme für den gesamten Organismus. Mit der Ultraschallzahnbürste Emmi-dental Platinum wird die tägliche Mundhygiene zur professionellen Zahnreinigung im eigenen Badezimmer. Das innovative Verfahren basiert auf dem Prinzip, das längst Einzug in die moderne Zahnheilkunde gehalten hat: Zahnreinigung und Mundhygiene mit reinem Ultraschall. Es gewährleistet nicht nur die gründliche Reinigung von Zahnzwischenräumen, Fissuren und Zahnfleischtaschen, sondern bietet auch eine effektive Schonung von Zahnschmelz und Zahnhalteapparat. Neben einer täglichen sanften und effektiven Reinigung des Mundraums sorgt das Mikroreinigungsverfahren zusätzlich für einen nachhaltigen Schutz vor Zahnverfärbungen und schlechtem Atem. Für gesunde und schöne Zähne – ein Leben lang.

Emmi Ultrasonic GmbH
Tel.: 06105 406700
www.emmi-dent.de

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Ultradent Products

Fissurenversiegelung mit **neuer Sicherheit**



Der Schutz von Fissuren durch Versiegelungen gelingt besser denn je mit UltraSeal XT hydro – einfach und zuverlässig. Das Einbringen des Versieglers in die Tiefe enger Spalten erfolgt gezielt und blasenfrei mit dem Inspiral Brush Tip, dank seiner feinen Bürstenspitze, direkt aus der Spritze. Durch hydrophile Eigenschaften geht UltraSeal XT hydro auch mit leicht feuchten Fissuren eine innige, sichere Verbindung ein. Die anschließende Lichthärtung kann mit jeder Polymerisationsleuchte geschehen; mit VALO genügen hierzu bereits 3 Sek. im Xtra Power-Modus. Der zu 53 % gefüllte Versiegler bildet ein stabiles Schutzschild, ist abriebfest und dauerhaft. Für Kontrollen fluoreszieren die Versiegelungen mit UltraSeal XT hydro unter Schwarzlicht. Bei jeder Sitzung sind sie einfach und schnell zu prüfen. So gewinnt man gesunde Zähne und zugleich Vertrauen – bei den kleinen Patienten und den Eltern: Die Versiegelung ist „schnell fertig" und die Zähne sind dauerhaft geschützt. UltraSeal XT hydro ist über die Dental-Depots erhältlich.

Ultradent Products
[Infos zum Unternehmen]

Ultradent Products GmbH
Tel.: 02203 3592-15
www.ultradent.com/de

LOSER & CO

Individuell formbare Abdrucklöffel

Der britische Hersteller Astek Innovations stellt eine einfache und äußerst hilfreiche Lösung für die Erstellung individueller Abdrucklöffel vor: Transform-Löffel sind thermoplastisch formbar. Mit ihnen werden die klinischen Herausforderungen wie z. B. Gewebeunregelmäßigkeiten, Kieferdeformationen oder ungewöhnliche Zahnstellungen problemlos bewältigt. Die aus biologisch abbaubarem Material hergestellten Einwegprodukte sind sehr angenehm für den Patienten und erlauben hochwertige Präzisionsabformungen bei Ein- und Mehrphasentechniken.
Zum individuellen Formen wird der Löffel 20 Sekunden in 70 °C heißes Wasser gehalten. Der Löffel wird weich und modellierbar und kann der anatomischen Situation angepasst werden. Nach etwa 10 Sekunden härtet das Material wieder aus. Die individuelle Form bleibt erhalten. Intraorales Anpassen wird nicht empfohlen, vor allem bei unter sich gehenden Bereichen. Die kostengünstigen Löffel gibt es in drei Größen, jeweils für OK und UK, bezahnt oder unbezahnt, und sind ab sofort über den Fachhandel zu beziehen.

LOSER & CO
[Infos zum Unternehmen]

LOSER & CO GmbH
Tel.: 02171 706670
www.loser.de

ANZEIGE

PAROEX®

DIE PROFESSIONELLE WAHL

PAROEX® 1,2 mg/ml Mundwasser

in der Praxis

für Ihre Kunden

- Antiseptisch wirksames Chlorhexidin in einer Konzentration von 1,2 mg/ml
- Zugelassenes Arzneimittel – freiverkäuflich[1]
- Angenehmer Geschmack
- Alkoholfrei

[1] Geeignet für den Verkauf unter Berücksichtigung des erforderlichen Sachkundenachweises nach § 50 AMG

Vertrieb in Deutschland:
SUNSTAR DEUTSCHLAND GmbH
Tel.: 07673 885 10855 · E-Mail: service@de.sunstar.com

Zulassungsinhaber: SUNSTAR FRANCE
55/63, rue Anatole France
92300 LEVALLOIS PERRET
FRANKREICH

SUNSTAR

PAROEX® 1,2 mg/ml, Mundwasser. Wirkstoff: Chlorhexidindigluconat.
Zusammensetzung: Ein ml enthält 1,2 mg Chlorhexidindigluconat.
Sonstige Bestandteile: Glycerol, Acesulfam-Kalium, Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Propylenglykol, Azorubin (85 %), Minze-Aroma, flüssig, Optamint, 257515, gereinigtes Wasser.
Anwendungsgebiete: Zur unterstützenden Behandlung bei Mundschleimhautinfektionen und zur postoperativen Versorgung in der Stomatologie.
Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen Chlorhexidin bis (D-gluconat) oder einen der Hilfsstoffe.
Warnhinweise: Enthält Azorubin (E122), Macrogolglycerolhydroxystearat (Ph. Eur.), Propylenglycol: Packungsbeilage beachten.
Nebenwirkungen: Selten: Verstärkte Zahnsteinbildung, Überempfindlichkeitsreaktionen, Zahnfleischblutungen (bei regelm. Anwendung nach Zähneputzen).
Sehr selten: Reversible desquamative Veränderungen der Schleimhaut, Reizungen der Mundschleimhaut.
Einzelfälle: Schwere allergische Reaktionen (mit Symptomen wie Bronchospasmus, Dyspnoe, periorbitales Ödem, Blutdruckabfall und Schock, einschl. Anaphylaxie) nach lokaler Anwendung.
Sonstige: Reversible Verfärbungen an den Zähnen, zahnärztlich eingebrachten Materialien und der Zunge (Glossotrichie), bräunliche Verfärbung der Zähne, Wundheilungsstörungen, brennendes Gefühl auf der Zunge (zu Behandlungsbeginn), reversible Beeinträchtigung der Geschmacksempfindung, reversible Taubheit der Zunge.

SUNSTAR FRANCE
55/63, rue Anatole France · 92300 LEVALLOIS PERRET · FRANKREICH

NOVATEX

Mit Schnuller Zahnfehlstellungen vorbeugen

Durch das Nuckeln wird Druck auf den Kiefer und die ersten Zähnchen ausgeübt, wodurch Fehlentwicklungen hervorgerufen werden können. Im Allgemeinen wird daher von der Verwendung eines Schnullers ganz abgeraten. Schnuller dienen jedoch zur Beruhigung der Kinder, zum Beispiel in Stresssituationen, als Einschlafhilfe oder zur Linderung der Schmerzen beim „Zahnen". Ein gänzlicher Verzicht ist für viele Eltern daher unvorstellbar, trotz der möglichen Nebenwirkungen. Deshalb wurde der Dentistar entwickelt, der diese Nebenwirkungen auf ein Minimum reduzieren kann.

Für Prof. Dr. Stefan Zimmer, Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventive Zahnmedizin von der Universität Witten/Herdecke, war diese Behauptung Grund genug, um in einer Langzeitstudie herauszufinden, ob sich dieses Versprechen auch wissenschaftlich untermauern lässt. Am Universitätsklinikum Düsseldorf wurden 129 Neugeborene nach dem Zufallsprinzip in zwei Testgruppen aufgeteilt. Ein Teil der Kinder nutzte die herkömmlichen Sauger, der andere Teil die Dentistar-Sauger. Babys, die keinen Sauger benötigten, dienten als Kontrollprobanden. Im Alter von 16 Monaten wurden die Kinder erneut untersucht. Im Ergebnis entwickelten 38 Prozent der Teilnehmer aus der Versuchsreihe „herkömmlicher Sauger", 5 Prozent aus der Dentistar-Gruppe, und 0 Prozent aus der Kontrollgruppe einen offenen Biss.

Da Schnuller bis in das dritte Lebensjahr hinein verwendet werden, entschied sich das Team um Prof. Dr. Zimmer dazu, die Untersuchung auf einen Zeitraum von 27 Monaten auszuweiten. Die Befunde der fortgeführten Untersuchung übertreffen sogar die Ergebnisse des vorherigen Untersuchungszeitraumes. Bei nunmehr 50 Prozent der untersuchten Kinder, die den normalen Sauger nutzten, konnte ein offener Biss festgestellt werden. Dagegen lag die Quote beim Dentistar bei 6,7 Prozent. Somit kann der Dentistar aus zahnmedizinischer Sicht bis zu einem Alter von 27 Monaten empfohlen werden.

Allgemein werden Beruhigungssauger in unterschiedlichen Größen angeboten, die sich nach dem Alter des Kindes richten. Das heißt: Das Kind wächst – und mit ihm die Größe des Saugers. Dies ist allerdings nur zur Hälfte richtig, denn der Kiefer wächst viel langsamer und viel weniger als der Rest des Körpers. Deshalb wurde beim Dentistar darauf geachtet, dass sich die Größen dem Gaumen des Kindes anpassen, ohne das Saugteil unnötig zu vergrößern.

Der Dentistar besitzt ein speziell geformtes Saugteil, das den Druck auf Kiefer und Zähne um bis zu 90 Prozent, im Vergleich zu gewöhnlichen Saugern, reduzieren kann. Dadurch können schnullerbedingte Zahnfehlstellungen vermieden werden. Das z-förmige Saugteil schlängelt sich durch die unteren und oberen Schneidezähne hindurch, sodass sich der Druck auf Kiefer und Zähne verringert und Zahnfehlstellungen vermieden werden können.

Beim neuen Größensystem wurde nun noch mehr auf die optimale Unterstützung des Milchgebisses geachtet und die Ausprägung der Stufe noch differenzierter eingesetzt. Bei Größe 1 ist die Stufe sehr schwach, bei der Größe 2 etwas stärker ausgeprägt. Die Stufe bei Größe 3 ist komplett ausgebildet, um sich den herausgewachsenen Schneidezähne anzupassen. Zudem haben die ersten beiden Größen eine kleinere Mundplatte, die sich der noch zarten Gesichtsform des Kindes anpasst. Die neuen Schnuller wurden, wie das gesamte Dentistar Produktportfolio, in Zusammenarbeit mit Experten entwickelt und in Deutschland produziert. Erhältlich sind alle drei Größen in unterschiedlichen Designs, passend zum Alter des Kindes, sowie jeweils in Latex und Silikon.

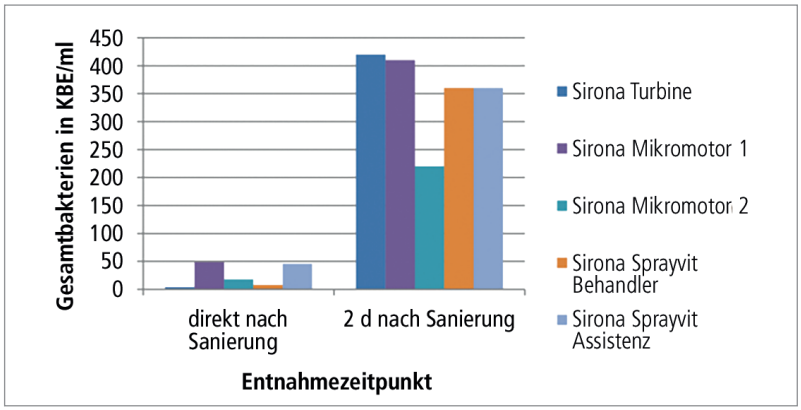
NOVATEX GmbH
Tel.: 05101 9195-0
www.novatex.de

© Katsiaryna Pakhomava/Shutterstock.com

BLUE SAFETY

Kostenbelastung durch Biofilm in wasserführenden Systemen

Wasser resp. Biofilm in Dentaleinheiten ist immer ein Thema, verstärkt bei sommerlichen Temperaturen. Folgende Fragen drängen sich auf:
Wie hoch sind die laufenden Kosten durch Ersatzteile und Dichtungen wirklich? Wie kann eine Materialschädigung verhindert werden? Warum müssen Schläuche und Dichtungen regelmäßig ausgetauscht werden?
Ist es normal, dass nach einer Intensiventkeimung Folgeschäden an den wasserführenden Teilen der Einheiten auftreten können? Warum ist die Kontamination nach einer Intensiventkeimung manchmal höher als vor der Maßnahme? Und vor allem: Warum muss sie meist mehrfach durchgeführt werden und führt selbst dann nicht zu einem sicheren und vor allem nachhaltigen Ergebnis? Warum muss sie überhaupt durchgeführt werden? Auch wird seit mehr als 20 Jahren weltweit Wasserstoffperoxid zur Reduktion des Biofilms in Dentaleinheiten empfohlen, und das, obwohl seit den 1960er-Jahren bekannt ist, dass Wasserstoffperoxid gegen viele gramnegative, aquatische Humanpathogene völlig wirkungslos ist bzw. diese sogar selektiert und damit die Heranzucht humanpathogener mikrobieller Lebensgemeinschaften unterstützt.[1]



Tobias Neumann (Dissertation 2011): Der endständige Einweg-Membranfilter Germlyser® ENT als Alternative zur chemischen Wasseraufbereitung in Dentaleinheiten. Eine vergleichende Untersuchung der Qualität des Betriebswassers zahnärztlicher Funktionseinheiten.

Sommerzeit ist Biofilmzeit

- Verstopfungen von Ventilen und Winkelstücken, schlechte Wasserprobenergebnisse, hohe Reparaturkosten?
- Hohe Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung auf Dentaleinheiten bieten ideale Bedingungen für das Wachstum von Biofilmen.
- Stehen die Stühle in den Sommerferien still, sind Probleme bei der Wiederinbetriebnahme oft vorprogrammiert.

Hat sich erst eine solche Matrix aus Schleim und Mikroorganismen erfolgreich in dem besonders leicht zu besiedelnden Biotop aus freien Fallstrecken (DIN EN 1717) und Kunststoffschläuchen etabliert, dauert es nicht lange, bis Biofilmfetzen, Partikel oder gar Verklumpungen sich lösen, um Folgeschäden zu verursachen. Verstopfungen von Instrumenten und Magnetventilen sind die Folge, die wiederum hohe Reparaturkosten nach sich ziehen.

Inbetriebnahme von Einheiten nach den Ferien

Nach jeder längeren Standzeit soll bei modernen Dentaleinheiten mit integrierter Entkeimung nach Herstellerangaben dem Schleim mit einer Intensiventkeimung mit Wasserstoffperoxid zu Leibe gerückt werden. Auch diese Verfahren mussten sich in der Vergangenheit vielfach der wissenschaftlichen Überprüfung unterziehen, stets ohne nachhaltigen Erfolg. Eine Untersuchung der zahnmedizinischen Abteilung der Universität Greifswald zeigte, dass bereits innerhalb von 48 Stunden nach der geräteinternen Intensiventkeimung über 400 Bakterien/ml festgestellt wurden. Soll der Hygienestatus stabil bleiben, scheiden diese Verfahren prinzipiell aus (siehe Grafik).
Die hiermit einhergehenden Probleme binden Zeit, Kapital und Personal. BLUE SAFETY hilft dabei, aus dem vermeintlichen Problem wieder eine Stärke zu machen, denn die Reduktion von mikrobieller Kontamination im Wasser einer Behandlungseinheit entspricht neben dem so wichtigen Infektionsschutz auch nahezu proportional der Kostenreduktion in diesem Bereich für die Praxis. Mit dem SAFEWATER Hygiene-Technologie-Konzept wird dem Verstopfen von Instrumenten wirksam vorgebeugt und Reparaturkosten werden reduziert.

BLUE SAFETY
[Infos zum Unternehmen]

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformation lesen.

1 Weihe, S.: Wasserstoffperoxid als Mittel zur kontinuierlichen Dekontamination dentaler Behandlungseinheiten. Diss. Universität Witten/Herdecke, 1995.

BLUE SAFETY GmbH
Tel.: 0800 25837233
www.bluesafety.com

Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Herstellern bzw. Vertreibern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.